

# Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 21.

Sonntag, den 13. März

1842.

(3) Gefertigter, dessen geschmackvoll assortirtes Waarenlager ihm bisher die Huld und Zufriedenheit eines hohen Adels und verehrten Publikums erwarb, gibt sich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er dasselbe für den bevorstehenden Pesther Josephi-Markt mit ausgewähltesten, nach neuester Fason gearbeiteten

## Gold- und Silber-Gegenständen

versehen hat, und demnach Anforderungen, die zu Braut-Ausstattungen oder anderm Bedarf in diesem Fache, so wie in

## Juwelen und Perlen

an ihn gelangen werden, nach Wunsch zu entsprechen sich schmeicheln darf. **Hermann Löwy**, Gold-, Silber- und Juwelen-Händler, große Bruckgasse, Heinrich'sches Haus, Nro 677.

In obige Fächer gehörige Gegenstände werden um ihren vollen Werth in Tausch angenommen oder auch baar erkauft. 3

(3) Interessantes Werk für Jedermann!

So eben ist ganz vollständig erschienen, und zu haben in der neu eröffneten Buchhandlung von

**Carl Geibel in Pesth.**

(Schiffgasse):

**Andreas Hofer**

und der

Freiheitskampf

Von



in

Tyrol 1809.

von

3 Bände, welche 50 Bogen Text, 26 treffliche Stahlstiche und 2 Facsimile enthalten.

Dieses aus der Feder des beliebten Schriftstellers Dr. Becker hervorgegangene Werk, welches eine getreue Schilderung jenes denkwürdigen Jahres 1809 in Wort und Bild enthält, hat sich einer so großen Theilnahme von allen Seiten zu erfreuen gehabt, daß jede weitere Empfehlung als überflüssig erscheint.

NB. Preis des ganzen Werkes 2 fl. 30 kr.

Leipzig, im Februar 1842.

**B. G. Teubner.**

## Geschälte Erbsen,

welche sich schnell und verläßlich gut kochen, und da sie von den Hülsen befreit sind, den Mogen nicht belästigen, sind das Pfund zu 18 kr. W.W. zu haben bei

**B. Weiss et Comp. in Pesth.**  
im Hause „zum Stock in Eisen.“

## Die Packfong-Waaren des Joseph Braun in Wien,

welche allgemein als die besten, reinsten und weissesten, dem Silber am meisten ähnlich sehend, anerkannt sind, u. deren Verfertiger aus diesem Grunde auch bei der in Wien veranstalteten Gewerbs-Producten-Ausstellung von Sr. Majestät dem Kaiser mit der silbernen und bronzenen Medaille nebst einer ehrenvollen Erwähnung ausgezeichnet wurde, sind zu gegenwärtiger Marktzeit in schönster Auswahl zu billigen festgesetzten Preisen auf dem Neumarktplatz, Herren-Gasse, in der Hütte „zum Brief“ zu haben. Jedes Stück ist mit dem Fabrik- Zeichen J. B. Packfong gezeichnet.

## Bergoldete eiserne Grabkreuze,

Sparrherde, und Kochöfen, alle Arten Küchengeräthschaften von Eisen, Stahl, Messing und Blech, feine engl. Schaffscheren, alle Gattungen Waagen, Handelswerkzeuge u. Nägel empfiehlt zu besonders billigen Preisen

**Georg Erny,**  
bürgerl. Eisenhändler in Pesth, Schlangengasse Nr. 422.

## Klee- und Futter-Gräser-Saamen!

Luzerner-, Steirischer-, holländischer-, Wiesen-, Stein-, Niesen-, Incarnat- und Alexandriner-Klee, Pimpinelle, Esparecette, Madia-Sativa, (neue Delphlanze), Spergel, ungarisches-, französisches-, italienisches- und englisches Raigras;

Wasser-, Burgunder- und bester Munkel-Rüben-Saamen, sind in frischer Qualität billigst zu haben

bei **Ludw. Wilt. Forster,**

„zum goldenen Anker“ am Sebastiani-Platz in Pesth.

NB. Auch Ausreuter von Luzerner Klee-Saamen ist eben da in Quantität zu gr. 30 C. M. 100 Pfund zu haben. 4

## Gasthaus zu verpachten.

Das schöne neugebaute Gasthaus in Neu-Pesth, in der nach Föth führenden Hauptgasse gelegen, und mit einem Handlungs-Gewölb versehen, ist zu verpachten und das Nähere im Ofner Zeitungs-Comptoir oder bei Hrn. Gutmacher Mock in Neu-Pesth zu erfahren. 1

## FRANZ ANTMANN,

Specerei-Wändler am neuen Marktplatz in Pesth, empfiehlt aus seiner neu errichteten

## Südhölzel-Fabrik

gute dauerhafte, jede Probe bestehende Reibhölzl mit und ohne Schwefel, Reibkerzl und Tunkhölzl zum billigsten Preis und ersucht um gefälligen Versuch. 9

## Mohar-Saamen,

so wie andere Gattungen Anbau-Saamen, Klee und Gräser sind billigst zu haben bei

**Gebrüder Kunewaldner,**

Pesth Landstraße, im Pesther Productenhof. 2

## Mastochsen-Verkauf.

Zu Gyula, im Békesser Comitath, sind bei der dortigen Herrschaft 60 Stück gemästete Ochsen zu verkaufen; auch können selbe beim dortigen Hofrichter mit Accord erkauft werden. 2

# Literarische Neuigkeiten,

welche in C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,

in der Waignergasse, im Walthier'schen Hause No 437, zu beigesehtem Preise in Conv. Münze zu haben sind.

## Die heilige Charwoche,

oder

### Christliche Anleitung,

diese heilige Zeit mit Gebet, Betrachtung, Kirchenbesuch und Erwägung der heiligen Kirchen-Ceremonien zuzubringen.

### Ein Gebet- und Erbauungsbuch für alle katholische Christen.

Bearbeitet nach dem römischen Messbuche, nach dem Brevier und andern liturgischen Werken.

12. Neuburg, 1841. Geheftet 45 fr.

### Das Ganze

## der Käsefabrikation,

oder: Anweisung zur leichten und vortheilhaften Bereitung des Käse im Allgemeinen, so wie auch insbesondere des Schweizer, Neuschateler, Limburger, Kräuter-, holländischen, Parmesan-, Harz-, Chester-, Dunley-, Ziegel-, Kloster-, Norfolk-, Stilton-, Brier-, holsteinischen, westphälischen, Kummel- und Kartoffel-Käses, nebst Anleitung zur Verbesserung aller Käsearten und Sicherstellung derselben gegen Maden und Milben. Theils nach eigenen Erfahrungen, theils nach den anerkannt besten Quellen, von L. Böhne, Deconomie-Administrator. 12. 1841. Broschirt 40 fr.

So ist denn endlich ein Buch beendet, das von so ungemeiner Wichtigkeit für den denkenden Landwirth ist, indem es den sichersten Weg zeigt, das bisherige Einkommen aus der Rindviehzucht um das Vierfache zu steigern. Dieses Buch ist aber auch mit einer solchen Sachkenntnis ausgearbeitet und hat bereits solche Anerkennung gefunden, daß die Auflage während des Drucks vergrößert werden mußte.

## Die Jagd auf Raubwild,

besonders auf Bären, Wölfe, Füchse, Luchse, Wildkatzen, Fischottern, Baum- und Steinmarder, Iltisse, Wiesel und alle Arten von Raubvögeln, in ihren verschiedenartigsten Betriebsweisen dargestellt und mit vorzüglicher Rücksicht auf die Naturgeschichte und die für den Waidmann wissenschaftlichen Eigenheiten des genannten Raubzeuges, so wie auf die mannigfachen Jagdmethoden und das bezügliche Jagdrecht dargestellt. Von J. M. Scheermeißel. 12. 1841. Broschirt 45 fr.

Ein Werk, das von gleichem Interesse für Forstmänner und Deconomen, für Pelzhändler und für jeden Jagdlebhaber ist, zu dessen weiterer Empfehlung schon der Name des Verfassers hinreicht, desselben, der den mit so ungemeinem Beifall aufgenommenen „vollkommenen Dressirmeister der Hunde“ schrieb.

## Dr. C. J. B. Comet's. neue einfache Heilmethode der rheumatischen, gichtischen und nervösen Schmerzen

und der von einer fehlerhaften lymphatischen Circulation herrührenden Krankheiten. Nebst Behandlung der nervösen Affectionen der Eingeweide, welche mit den chronischen Phlegmasien und den organischen Krankheiten oft verwechselt werden. Nach der vierten Original-Auflage aus dem Französischen übersetzt. 8. geh. 40 fr.

## Dr. Reisser: Guter Rath für Nervenleidende,

oder die Anwendung des Manipulirens, als eines mächtigen Hilfsmittels bei Behandlung der nervösen Krankheiten. Aus dem Französischen übersetzt. 8. geh. 24 fr.

Handbuch für jeden Pferdebesitzer.

Heinrich Möller:

## Der erfahrene Haus-Pferdearzt.

Oder Darstellung aller innerlichen und äußerlichen Pferdekrankheiten und gründlicher Unterricht, sie zu erkennen, zu verhüten und zu heilen. Nebst Anweisung, das Alter eines Pferdes genau und sicher zu erkennen, und einem Anhange, welcher die in diesem Buche vorkommenden Recepte enthält. Ein Hilfsbuch für jeden Pferdebesitzer, besonders für Landwirth, Thierärzte, Schmiede etc. 4te Auflage 8. 1 fl.

## Wie ich seit 43 Jahren mein Getreide vor dem Brande

bewahrt habe. Nebst Mittheilungen und Beobachtungen über die Natur und Entstehung des Getreidebrandes. Auf vielseitiges Verlangen dem Drucke übergeben von Pförsche, Landwirth. Zweite Auflage. 12. 1841. Broschirt 30 fr.

Man hat schon vielfach das fast unter allen Verhältnissen vorkommende Uebel, den Getreidebrand, zu bekämpfen gesucht, aber stets vergebens, weil man über die Ursachen nicht im Klaren war. Dieses Werkchen zeigt zum ersten Mal Licht durch einen schlichten Landmann, bei dem das gefürchtete Uebel seit 43 Jahren nicht eingetreten ist.

## Neuestes Taschenbuch

für

## Freunde des Fischfanges,

mit einer Anleitung zum Krebs- und Froschfang, und zur Schneckenzucht. 54 fr.

Der Verfasser, ein alter, erfahrener, stets glücklicher Fischer, macht in diesem merkwürdigen Werkchen seine Geheimnisse und Vortheile im Fischfang öffentlich bekannt, um sie nicht mit sich in's Grab nehmen zu müssen.

## Die Eichel-Apotheke.

Eine Anleitung, mit den verschiedenen Theilen und den Früchten des deutschen Eichbaums mannigfaltige Krankheiten, besonders: Neigung zum Abortus, Abzehrungen, Alters- und Scheidenvorfälle, Brüche, Bleichsucht, Bluthusten, Blutungen aller Art, Brand, Drüsenleiden, Durchfall, Erbreechen, Erschlaffungen, Fallsucht, Fieber, Geschwülste, Gicht, Hämorrhoiden, Hysterie und Hypochondrie, Krämpfe, Weisfluß und venerische Leiden, Magen- und Nervenbeschwerden, Quetschungen, Ruhren, Husten u. s. w. gründlich zu heilen. Nach langen Erfahrungen und den besten Quellen. 12. 1841. Broschirt 30 fr.

Dieses vortreffliche Werkchen sollte in keiner Familie fehlen, am wenigsten aber auf dem Lande, da es statt kostspieliger und unsicherer Arzneien die wohlfeilsten und untrüglichen Heilmittel für unzählige Leiden mittheilt.

Fünfte verbesserte Auflage.

J. S. Kolbe, Anweisung, dem

## W e i n s t o c k e

den höchsten Nutzen abzugewinnen.

Nebst einer Angabe einer neuen Art Spaliere und Schutzwände, wodurch das junge Holz des Weins sowohl, als seine Trauben sicher zur Reife kommen und den Nutzen des Weinbaues im Allgemeinen erhöht. Mit 11 Abbildungen. 1 fl.

Unter allen bisher über den Weinbau erschienenen Schriften möchte diese, auf rein practische Erfahrung gegründete, die beste sein.

Der vollkommene

## Dressirmeister.

Eine deutliche Anleitung, den Hunden nicht nur alle gewöhnlichen, sondern auch die seltensten und schwierigsten Künste in kurzer Zeit und auf leichte Weise beizubringen, nebst vollständiger Belehrung über die Dressur der Schafhunde und aller zu den verschiedensten Betriebsarten des Waidwerks benutzten Jagdhunde. Von J. M. Scheermeißel, weiland Dressirmeister in der k. k. Residenz Wien. 12. 1841. Br. 45 fr.

Ein Buch, wie dieses, war bis jetzt noch nicht vorhanden, obgleich sich Tausende darnach sehnten. Um so erfreulicher muß es aber auch sein, daß der erste Versuch von einem Manne ausgegangen ist, der seines Gleichen in der Kunst, Hunde zu dressiren, noch nicht hatte. Wir können daher allen Freunden der Hunde dieses Werkchen mit vollkommenstem Rechte unbedingt empfehlen.

## Hilfs-Tabellen zur Berechnung des runden Holzes

nach seinem cubischen Inhalte.

Für Forstbediente, Holzhändler, Zimmerleute u. s. w. Von R. Böhm ann. 8. geh. 30 fr.

# Uuentbehrlich für Geschichtsforscher und Freunde der Geschichte!! Geschichte der europäischen Staaten.

Herausgegeben von den Professoren Heeren und Ukert.

Von dieser durch die berühmtesten jetzt lebenden Historiker bearbeiteten Geschichte aller europäischen Staaten sind nun 18 Lieferungen erschienen, welche folgende Werke enthalten:  
Geschichte der Deutschen bis zur Auflösung des Reichs, von Pfister. 5 Theile.

- der italienischen Staaten, von Leo. 5 Theile.
- von Sachsen, von Böttiger. 2 Theile.
- der Niederlande, von Van Kampen. 2 Theile.
- des preussischen Staats, von Stenzel. 3 Theile.
- von Spanien, von Lemöke. Erster Theil.
- von Rußland, von Strahl. 1. und 2. Theil.
- von Schweden, von Geijer. 1. 2. 3. Theil.
- von England, von Lappenberg. 1. und 2. Theil.
- des österreichischen Kaiserstaats, von Graf Majlath. 1. und 2. Theil.
- von Portugal, von Schäfer. 1. und 2. Theil.
- von Dänemark, von Dahmann. 2 Theil.
- von Frankreich, von E. A. Schmidt. 1. u. 2. Theil.
- während der Revolutionszeit, v. Wachs-  
muth. 2 Theile.
- des osmanischen Reichs in Europa, von Zinkeisen 2 Theile.
- von Polen, von Koepel. 1. Theil.

Hieraus ist zu ersehen, daß trotz der mannichfachen Eindrungen, welche durch Krankheiten, Geschäftsreisen zur Benutzung der Reichsarchive und ähnliche Arbeiten der Herren Gelehrten entstanden, den-

noch dieses großartige Unternehmen seinen raschen Fortgang hatte. Obgleich viele der Herren Herausgeber, als z. B. Graf Majlath in der ungarischen, Professor Geijer in der schwedischen Ständerversammlungen beschäftigt waren, gingen doch deren Werke ungestört vorwärts.

Das In- und Ausland hat bereits den hohen Werth dieser Geschichtssammlung unbedacht anerkannt, und es sind namentlich in Italien, Frankreich und England Uebersetzungen davon veranstaltet. Die ganze Sammlung ist in Groß-Octav auf weißen Papier schön gedruckt, und enthält ungewöhnlich starke Bände.

Herrn Carl Geibel, Buchhändler in Pesth, habe ich in den Stand gesetzt, das Ganze noch zu dem anfänglichen Pränumerations-Preis zu liefern, welcher für das Ganze von 18 Lieferungen oder 37 Bänden 108 fl. 15 kr. C. M. beträgt.

Der spätere Preis, so wie der Preis für einzelne Werke, ist bedeutend höher.

Zugleich erlaube ich mir, hiemit auch der „ungarischen Nation“ meinen Dank für die, diesem großartigen, in seiner Art einzigen Unternehmen geschenkte Theilnahme auszudrücken.  
Gotha, im März 1842.

Friedrich Perthes aus Hamburg.  
Zu gütigen Aufträgen empfiehlt sich höflichst die neu eröffnete Buchhandlung von Carl Geibel in Pesth (Schiffgasse, im Hause neben dem großen Christoph).

## R u n d m a c h u n g.

In der am 1. vorigen Monats stattgefundenen 7. Ziehung der mit der k. k. Anleihe vom Jahre 1834 verbundenen k. k. österreichischen Staats-Lotterie sind nachstehende 80 Serien gezogen worden: 7, 28, 35, 54, 74, 128, 209, 299, 300, 364, 400, 429, 530, 546, 608, 651, 676, 758, 772, 776, 805, 817, 820, 880, 884, 972, 975, 977, 980, 1030, 1052, 1055, 1081, 1105, 1107, 1119, 1174, 1209, 1210, 1244, 1257, 1372, 1376, 1380, 1426, 1431, 1432, 1475, 1504, 1513, 1518, 1530, 1563, 1581, 1626, 1637, 1724, 1732, 1748, 1809, 1811, 1863, 1869, 1899, 1906, 1918, 1978, 1987, 2003, 2010, 2010, 2158, 2198, 2205, 2212, 2337, 2411, 2425, 2446, 2455. Jede Serie enthält 20 Loose (Schuldverschreibungen), folglich 80 Serien, zusammen 1600 Loose, deren Nummern und Gewinanzziehung planmäßig am 1. Mai d. J. erfolgt, und die Gesamtsumme von **Gulden eine Million 429,910 Conv. Münze** enthält. In dieser Ziehung machen von den Cessionen, die das gefertigte Venediger patentirte Großhandlungshaus auf Original-Schuldverschreibungen dieser k. k. Anleihe ausgegeben hat, alle jene 550 Stück, welche auf eine der obigen 80 Serien lauten, einen Gewinn. Alle andern Cessionen spielen in den künftigen Ziehungen und müssen in denselben einen Gewinn machen. Die k. k. Universal-Staatsschulden Classe in Wien bezahlt die Gewinne dieser Anleihe drei Monate nach der Ziehung, nämlich vom 1. August d. J. angefangen, das gefertigte Großhandlungshaus aber bezahlt sie sogleich nach Erscheiung der Gewinnlisten gegen Abzug eines mäßigen Disconto, sowohl an seiner Cassa in Venedig, als auch in seinem Comptoir in Wien am Graben, im Ritter v. Marek'schen Hause Nr. 1094.

Wien, am 1. März 1842.

Aus dem Intelligenzblatte der Wiener Zeitung vom 5. Februar 1842.

In Ofen sind Cessionen mit gezogenen Serien billigt zu haben bei

**Heinrich Boor,**

Buchhändler „zum Ungar“ in der Wasserstadt No 211.

G. M. Perissutti,  
patentirter Großhändler.

Bei G. Kllian sen. et Weber, Buchhändler

in Pesth, Walsnergasse, in dem Eckhause „zum goldenen Elephanten“  
3 ist so eben angekommen:

### M n e m o n i k des Schachspieles in 108 Tafeln mit Erklärungen.

Wien 1842. 12. 2 Bändchen br. Preis: 1 fl. 40 kr. C. M.

Die Erscheinung dieses, durch theoretisch-practische Bemühungen zur Reife gediehenen Werkes dürfte den Freunden des Schachspieles willkommen, und besonders Jenen wichtig sein, welche sich die gründliche Kenntniß dieses edlen Spieles auf die erfolgreichste Weise anzueignen wünschen. Die Methode des Verfassers, durch welche eine besondere Leichtigkeit die Varianten zahlreicher Musterpartien aus denselben Schachtabellen der vorzüglichsten Meister schnell aufzufassen, sich lebhaft einzuprägen und zu behalten geboten wird, ist eben so sicher als sie ganz neu und originell ist, denn es findet sich bisher unter allen bekannten Schriften über das Schachspiel keine einzige, welche eigens diesem Zwecke, Einbildungskraft und Gedächtniß zu unterstützen, gewidmet, denselben mit gleich günstigem Erfolge zu befördern vermöchte, während man durch die Mnemonik des Schachspieles wohl auch selbst zum Spiele, ohne das Bret zu sehen, geeignet wird, wodurch mehrere Meister der älteren Zeit, in der neueren aber Philidor und La Bourdonnais Bewunderung erregt haben.

### Dahlien oder Georginen.

Alle Blumenfreunde werden aufmerksam gemacht, daß so eben das Verzeichniß einer ausgezeichneten Sammlung Dahlien aus einem Privat-Garten in der Nähe Wiens, erschienen ist. Diese Sammlung enthält die neuesten englischen, belgischen und deutschen Sorten, so wie auch die neuen von der k. k. Gartenbaugesellschaft im Herbst 1841 gekrönten Preisblumen. Die gedruckten Verzeichnisse werden in Herrn Carl Geibels, neu eröffneten Buchhandlung in Pesth gratis verabfolgt.  
Wien, im Februar 1842.

## F r i s c h e Anbau-Saamen,

- als: Lucerner Klee-Saamen.
- „ rother Steirischer Klee-Saamen.
- „ weisser holländischer Wiesen-Klee,
- „ französisches Raigrass.
- „ mährische Wicken,
- „ Esparcette-Saamen,

und billigt zu haben bei **Johann G. Halbauer**, bürgerlichem Großhändler in der Königsgasse im v. Majthényischen Hause No 572 in Pesth.

3) **2 Fortepiano's**  
 jedes mit 6½ Octaven,  
 sind in Ofen, in der Wasserstadt, Schulgasse Nr. 669, zu verkaufen.

(3) **Staatspapiere aller Gattungen**  
 werden in der Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Handlung des Ge-  
 fertigten billigst gekauft und verkauft.  
**Hermann Löwy**, große Brückgasse. 3

**Oeffentlicher Dank.**

Durch das allbekannte unaussprechliche Unglück, welches am 1. Mai 1840 unsere Stadt Baja so auch unsere gr. n. unirte Kirche und Gemeinde-Pfarrhäuser, durch die ausgebrochene Feuersbrunst betroffen hat, war unsere gr. n. u. Gemeinde nothgedrungen, um Hilfe und milde Beiträge zu flehen. In Folge in unserer schriftlich bittlichen Bewerbungen, wurden uns zur Aufbaue unserer, durch das Feuer vernichteten Kirchen und Gemeinde-Pfarrhäuser, laut untenstehenden Nominal-Verzeichnisse von mehreren Edelgelehrten, — durch den verstorbenen Herrn Metropolit, — Bischöfen, und durch den Herrn Schulen-Ober-Inspector Eugen v. Gyurkovich, milde Gaben gnädigst zugesendet. Für diese der Gemeinde zu Theil gewordene Gnade und Wohlthat waren wir in unserer beträngten und bedauerwerthen Lage außer Stand, mehr zu leisten, als uns die heiligste Pflicht gebietet, — unseren Wohlthätern, deren Namen und Spe den wir nachstehend anzuführen uns erlauben, den ergebenst innigsten Dank zu erstatten. Zugleich bitten wir alle Gene, — bei welchen gesammelte milde Beiträge allenfalls erliegen sollten, diese eingegangenen Beiträge, an den Herrn Schulen-Ober-Inspector und Wohlthäter unserer Gemeinde, zur Uebermittlung an uns, übersenden zu wollen.

**Nominal-Ausweis** der milden Spenden zur Auferebauung der gr. n. u. Kirche im Jahre 1840 (in W. W.) 1.) Johann Polit, Neufager Handelsmann, 125 fl.; 2.) Franz Jönitz, Fischermeister von Baja, 12 fl. 30 fr.; 3.) Eugen v. Gyurkovich, Schulen-Ober-Inspector von Pesth, 50 fl.; 4.) ein steinernes großes Kreuz, im Werthe von 250 fl.; 5.) durch Herrn Hochwürden Kovatsits, Zomboror Dechant, gesammelt 32 fl. 30 fr.; 6.) Herr Johann B. Nako zu Marienfeld gab 400 fl.; 7.) Durch Herrn v. Pavlovits, Redacteur der serbischen Zeitung, übergeben 700 fl.; 8.) Herr Georg Vuits, Zomboror Handelsmann, 50 fl.; durch den Hochwürden Herrn Kovatsits gesammelt 65 fl.; 10.) eben durch denselben 31 fl. 10 fr.; 11.) Gyorgyevits et Comp. in Titel, 50 fl.; 12.) Irnyer Gemeinde 25 fl.; 13.) durch Herrn Hochw. v. Kovatsits, Zomboror Dechant, gesammelt, 23 fl. 50 fr. — Die milden Spenden im Jahre 1841: Die Esssker Stadt der griechisch. n. u. Gemeinde, 125 fl.; Herr v. Mamulyar, pension. Hauptmann von Kreuz, 2 fl. 30 fr.; Herr Theodor Bosznayk, Handelsmann von Kreuz, 47 fl. 30 fr.; Neufager gr. n. u. Gemeinde 250 fl.; Ofner gr. n. u. Gemeinde, durch Herrn Eugen v. Gyurkovits, 130 fl.; Titeler gr. n. u. Gemeinde 20 fl.; durch gefälligen Sr. Excellenz Herrn Erzbischof v. Szankovits, gesammelt, 776 fl. 21 fr.; die Raaber gr. n. u. Gemeinde 95 fl.; Sr. Hochwürden Herr Bischof v. Zsivkovits zu Temesvár gesammelt, und durch Herrn Eugen v. Gyurkovits, heraufgesendet 292 fl. 55 fr.; die Carlstädter gr. n. u. Gemeinde, durch Herrn Eugen v. Gyurkovits, gesammelt, 250 fl.; die Temesvárer gr. n. u. Gemeinde, eben durch Denselben gesammelt, 125 fl.; die Csákovarer gr. n. u. Gem., durch Denselben 81 fl. 12 fr.; die Kreuzer gr. n. u. Gem., durch Denselben 27 fl. 55 fr.; die Miskolezer gr. n. u. Gem., durch Denselben 87 fl. 30 fr.; die Semliner gr. n. u. Gem. durch Denselben 250 fl.; die Pakrazer gr. n. u. Gem., durch Denselben 162 fl. 30 fr.; die Zomboror gr. n. u. Gem., durch Herrn Zora 150 fl.; die Maria Theresiepeler gr. n. u. Gem., durch Denselben 50 fl.; Herr Peter Pautelity, Handelsmann zu Mitrovits, 50 fl.; die Szegediner gr. n. u. Gemeinde 100 fl.; die Waisner gr. n. u. Gem., durch Herrn v. Pavlovits, Redacteur, 25 fl.; die Csiper gr. n. u. Gem., durch Denselben 8 fl. 20 fr.; vom Herrn v. Andreovits, erzbischöflicher Vikar, 2 fl. 30 fr.; Herr v. Zsivkovits, Dechant in Mohacs, gesammelt, 6 fl. 30 fr.; die Alt-Betsler Gem. 100 fl.; Herr Romantsity, Semliner Handelsmann, 5 fl.; Sr. Hochwürden der Herr Pantaleon v. Athanaezkovits, Bischof zu Ofen, gesammelt 62 fl. 30 fr.; vorerwähnte 776 fl. 21 fr. von Sr. Excellenz Herrn Erzbischof zugesendet, namentlich folgendes: Sr. Excellenz Erzbischof v. Szankovics, 125 fl.; Sr. Hochw. v. Ivanics, Bischof zu Carlstadt, 62 fl. 30 fr. Aus den Kalugyer Klöstern zu Privina Glava 12 fl. 30 fr., Gergoteg 12 fl. 30 fr., Krushedol 12 fl. 30 fr., Jázak 7 fl. 30 fr., Beotsm 25 fl., Shishatovatz 12 fl. 30 fr., Besenovo 7 fl., Hopovo 7 fl., Groß-Remete 5 fl., Kövesdin 12 fl. 30 fr., Fenek 12 fl. 30 fr., Vrđnik 5 fl., Rakovatz 12 fl. Durch den Herrn Mitrovitzer Dechant, gesammelt 101 fl. 14 fr.; durch den Herrn Vukovárer Dechant, gesammelt 107 fl. 17 fr.; durch den Herrn Karlovitzer Dechant, gesammelt 150 fl. 30 fr.; durch den Herrn Dályer Dechant, gesammelt 30 fl.; durch den Herrn Schider, Dechant, gesammelt 28 fl. 10 fr.; die Slankamener Gemeinde 16 fl. 40 fr.; Herr Moszlinkovits, Popanyar Geistlicher, 7 fl. 30 fr.

Baja, am 3. März 1842.

**Johann v. Gyurkovich**,  
 Senator und Receptor der milden Spenden.

**Anzeige.**

Bei dem Thierarznei-Institute der kbn. ungarischen Universität zu Pesth, ist die Stelle des Lehrschmiedes, verbunden mit einem gegenwärtig in jährlichen 300 fl. E. M. bestehenden Gehalte, freier Wohnung, und drei Klafter harten Brennholzes, erledigt. — Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 1. Juni laufenden Jahres, dem Director der medicinischen Facultät und königlichen Rath sit. Herrn Franz v. Bone einzureichen, und nebst ihrem bisherigen guten Lebenswandel, und vollkommener Kenntniß der ungarischen Sprache, noch zu erweisen: daß sie den Lehrcurs der Thierarzneikunde an der k. k. Wiener Universität mit gutem Fortgange geendlet, bei irgend einem ungarischen Carallerie-Regimente als Kurtschmied einige Jahre gedient, und sich im Fußbeschlage, sowie in der Heilung der allgemeynen Krankheiten der Pferde die nöthigen Kenntnisse u. Fertigkeit eigen gemacht haben. Pesth am 6. März 1842. 1

(3) **Hausverkauf in Raab.**

Das in der sogenannten Wiener Vorstadt befindliche stockhohe Einkehrwirthshaus „zur Rosen“ in der Hauptgasse Nr. 236, bestehend in 2 Wohn-, einem Gast- und 7 Speisewohnungen; 3 Küchen, nebst aller zugehörigen Bequemlichkeit. 1 Keller auf 500 Eimer. Stallung auf 60 Pferde, und mit Ziegel gedeckt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Hausinhaber. 1

(3) **Licitations-Ankündigung.**

In Folge hoher Anordnung werden bei der kaiserl. ital. italienischen Deportati-Anstalt im Fort zu Szegedin während des Jahres vom 2. bis 4. Mai d. J. täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags die bei der besagten Anstalt erzeugten und in Loco Szegedin erliegenden

- 3,500 Ellen ¾ und ¾ Ellen breites gewalktes weißes Halirath,
- 850 Stück einfache zweiflätrige Bettkissen, welche aus ganzen Stücken, zu 3 Klättern bestehen, und sonach auch zu Pferdedecken anwendbar sind,
- 20,000 Ellen 1 Elle breite Hanfleinwand 1ter Gattung,
- 20,000 „ 1 „ „ „ 2ter „
- 13,000 „ 1 „ „ „ 3ter „ ; so zur
- Emballage vorzüglich geeignet ist, und
- 25,000 „ 1 Elle breiter Mittelwolllich aus Hanf, an den Meistbietenden nach erfolgter hochortliger Genehmigung gegen bare Bezahlung veräußert.

Die Muster hiervon können bei der italienischen Deportati-Anstalt zu Szegedin täglich eingesehen werden.

Kauflustige werden demnach eingeladen, sich an besagten Tagen bei der kaiserl. kbn. italienischen Deportati-Anstalt zu Szegedin einzufinden, und mit dem erforderlichen Neugelde zu versehen.

Fort Szegedin den 9. Februar 1842. 1

(3) **Baulicitations-Ankündigung.**

Am 30. März dieses Jahres um 10 Uhr Vormittags wird in der k. k. Verpflegungs-Magazinskanzlei zu Pesth eine Licitation abgehalten, um die Herstellung eines neuen Dachstuhles sammt Schindel-Deckung im dortigen Lager-Magazin, par Entrepriise anzubieten.

Die zu die em Baue Unternehmungslustigen werden demnach eingeladen, sich am obbesagten Tage und Stunde in der Verpflegungskanzlei zu Pesth mit ihren Anboten einzufinden, sich aber mit einem Badium von 400 fl. E. M. in Borem oder in curii enden Staatspapieren zu versehen, welches nach erfolgter hochortliger Ratification des Licitation-Protocolls von dem Erstehet auf die 10procentige Caution ergänzt werden muß.

Der Plan und die Voraussetzungen, sowie alle Licitationsbedingungen können bei dem k. k. kbn. Verpflegungs-Magazin zu Pesth täglich in den Amtsstunden Vorm- und Nachmittags eingesehen werden.

Schriftliche Offerte können nur unter folgenden Bedingungen angenommen werden:

- 1.) Wenn solche noch vor dem endlichen Abschlusse der Licitations-Verhandlung einlangen, und denselben das bestimmte Badium oder statt selben der Casserlagschein angeschlossen ist.
- 2.) Wenn der betreffende Offertant in seinem Anbiertungsschreiben ausdrücklich erklärt, daß er in Nichts von den bekannten Licitations- und Contract- Bedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offert sich eben so verbindlich mache, als wenn ihm die Licitationsbedingungen bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, sowie das Protocoll selbst mit unterschrieben hätte, endlich:
- 3.) Wenn er sich in dem schriftlichen Offerte zugleich verpflichtet, im Falle er als Erstehet bliebe, nach erhaltener officieller Kenntniß hiervon, das Badium unverzüglich zur vollen Caution zu ergänzen, und falls er dieses unterlasse, sich dem richterlichen Befahren, und zwar so zu unterwerfen, als wenn er die Caution selbst erlegt und den Bau übernommen hätte, so daß er also zur Ergänzung der Caution auch im gesetzlichen Wege gehalten werden könne.

Uebrigens muß sich jeder Concurrent mit einem ortsobrigkeitlichen Zeugnisse ausweisen, daß er bei dieser Unternehmung mit seinem beweg- und unbeweglichen Vermögen dem Aerar vollkommene Sicherheit leisten könne.

Ofen, den 8. März 1842.

6.

# F. N. Swoboda,

## „zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der Waisnergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, Nro 634, empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- als Stuckuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

6



Goldschmidt et Comp.

aus Berlin und Straßburg.



Hôtel „zur Königin von England“, Zimmer Nro 18 in Pesth.

Ich sehe mich zur Berichtigung des verbreiteten Gerüchtes, als wäre mein Vorrath unserer Scharfapparate gänzlich aufgeräumt, und ich demnach außer Stande, die verehrten Herren Abnehmer mit diesem so nützlichen Artikel aus Mangel an Vorrath bedienen zu können, veranlaßt.

Wenn ich auch zugebe, daß ich wegen der in dieser Jahreszeit so schwierigen Communication, nicht sobald als ich vermuthet, in den Besitz der erwarteten Sendungen gekommen, und dadurch in eine momentane Verlegenheit gerathen war, so hat sich doch durch den Erhalt des Transportes mein Vorrath bald wieder ergänzt, und befinde mich gegenwärtig auf's Vollkommenste

### in allen Gattungen unserer chemisch-elastischen Streichriemen.

Dieser Umstand setzt mich nun in den Stand, allen Nachfragen dieser Art zu genügen, die ich zu jener Zeit zurückzuweisen genöthigt war.

Jeder, dem es beliebt, kann sich vor dem Ankauf überzeugen, daß unsere Scharfapparate die stumpfsten Rasir- und Federmesser so wie chirurgisch-anatomische Schneide-Instrumente durch weniges Streichen und ohne Hüfe irgend eines Steines den höchsten Grad Schärfe erhalten.

NB. Ein geehrtes Publikum ist ersucht, sich an obige Adress: direct zu wenden, und nicht an solche Personen, die interessirt sind, diese nützliche, vom Publikum so längst gewünschte Erfindung herabzuwürdigen.

Die Preise sind in Conventions-Münze, je nach der Größe und Breite, mit Holzschrauben 1 fl. 40 kr., 2 fl. 30 kr. und 3 fl.; mit Eisenschrauben 3 und 4 fl.; mit Messingschrauben 5 fl.

### Herabgesetzter Preis.

Geigelin, Dr. J. S.,

### Allgemeines Fremdwörterbuch

2te sehr verbesserte und vermehrte Auflage.

Gr. 8. 78 Bogen. Broschirt, (früher 5 fl. C. M.) jetzt nur 3 fl., und auf 6 Exemplare ein Freieemplar.

Tübingen, 14. Februar 1842.

P. Oslander.

Vorräthig in der neu eröffneten Buchhandlung von Carl Geibel in Pesth, (Schiffgasse.)

### Güter-Transport-Anzeige.

Gefertigte bringt hienit zur allgemeinen Kenntniß, daß sie auch im Laufe der ganzen diesjährigen Schiffahrts-Saison, alle wie immer Namen habende Güter, Effecten und Meubles von Pesth über Raab nach Preßburg, Oedenburg, Wien, Linz, Passau, Regensburg und Ulm, so wie nach Brünn, Olmütz und Prag, zur Verführung übernimmt.

Zu diesem Behufe geht zuverlässig jeden Donnerstag ein Schiff von Pesth nach Raab, und eben so wieder eines retour. Die Asscuranz wird nach Aufgabe des Werthes an der Außenseite des Frachtbriefes, gegen Erfaß der Prämie besorgt. Die Fracht-Preise sind nach äußerster Billigkeit bemessen und die Zeit der Einlieferung ist fix, von Pesth nach Wien in 10-12 Tagen, von Pesth nach Linz in 21-24 Tagen u. s. w.

Die Aufnahme der Güter, so wie jede nähere Auskunft hierüber geschieht auf ihrem Aufnahm-Depôt an der Donau vis à vis dem Wurmthofe. Pesth im März 1842.

Die Pesther bürgl. Schiffmeisters-Compagnie.

### Bemerkungen.

a.) Wird der Werth auf dem Frachtbrief nicht angegeben, so können wir bei entstehenden Elementar-Schaden nicht zur Verantwortung gezogen werden.

b.) Bei rinnenden und stießenden Waaren haften wir nur für Schaden-Entstand durch unsere Veranlassung. Bei schlechter Verpackung der Güter aber in keinem Falle. Die Obigen. 2)

In der neu eröffneten Buchhandlung von

Carl Geibel in Pesth,

(Schiffgasse) ist so eben angekommen:

Musikalisches

### Conversations-Lexicon.

Encyclopädie der gesammten Musik-Wissenschaft. Für Künstler, Kunstfreunde und Gebildete, redigirt von

A. Gathy.

corresp. Mitglied des deutschen National-Vereins für Musik etc.

Ausgabe in einem Bande.

2te vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 8 Stahlstichen und Musikbeilagen.

Hamburg, bei G. W. NIEMEYER. Lexicon-Format.

35½ Bogen 4 fl.

Dies ausgezeichnete Werk, mehr als 9000 Artikel enthaltend, von dem als gründlicher musikalischer Schriftsteller allgemein anerkannten und verehrten Herrn A. Gathy, ist ein Handbuch, welches Musikern und Dilettanten über jeden Gegenstand des musikalischen Wissens die genügendste, geistreichste Auskunft ertheilt und deshalb jedem Musikfreunde mit Recht empfohlen werden kann. Der Preis ist für das zu Liefernde gewiss billig.

### Stephan Simig,

Bauholzändler in Pesth,

gibt sich hienit die Ehre anzuzeigen, daß seine, unter dem Schilde „zur goldenen Uhr“ und „weißen Taube“, dann außerhalb der Kerepeser Linie und im Soroksár befindliche Bauholzlager, von allen Gattungen Bauholzwaaren, außerdem auch von Mählgündeln, Kiefernen Schneidbäumen, Kiefernen und ichehenen Spangen, einen bedeutenden Vorrath enthalten. Er nimmt sich daher die Freiheit einem hohen Adel und geehrten Publikum den ergebensten Antrag zu machen, Sie mit allen Gattungen Bauholzler nicht nur um einen sehr billigen Preis zu bedienen, sondern verspricht auch zur Erleichterung seiner geehrten Abnehmer, die bei ihm in größerer Zahl erkaufte Holzwaaren Stromabwärts wo immerhin, um die billigste Fracht zu versenden. Obgenannter Bauholzändler kann auch nicht unterlassen, für den bisherigen Zuspruch und das gütigst geschenkte Zutrauen seiner geehrten Abnehmer, seinen verbindlichsten Dank abzustatten.

3

# Pfirsich = Bäume

in schönen gesunden Exemplaren und in folgenden edlen Sorten, sind bei dem Unterfertigten zu haben:

- Nro
1. Früher Purpur-Pfirsich. (Pêche pourpre hativ.)
  2. Späte Purpur-Pfirsich. (Pêche pourpre tardiv.)
  3. Venus-Pfirsich. (Pêche teton de Venus.)
  4. Cardinal Fustemberg's-Pfirsich. (Pêche Cardinale de Fustemberg.)
  5. Mattheiser-Pfirsich. (Pêche Mathe.)
  6. Präsidenten-Pfirsich. (The Praesident Peach.)
  7. Genueser-Pfirsich. (Pêche de Genues.)
  8. Buntfarbige Gärtling. (Le Pavie Janquiner.)
  9. Frühzeitige Quitten Pf. (Pesco cotogno Duracino priutaticcio.)
  10. Späte Härtling. (Le Pavie tardif.)
  11. Desprez-Pfirsich. (La Pêche Desprez.)
  12. Frühe Berg-Pfirsich. (La montagne précoce.)
  13. Weiße August-Pfirsich. (Pesco Spiccaciolo bianca agostengo.)
  14. Italien: frühe Chevreus. (La Chevreuse hativ de l'Italie.)
  15. König Georg's-Pfirsich. (The Royal Georg Peach.)

- Nro
16. Sieuls-Pfirsich. (Pêche Sueulle.)
  17. Alberges Pfirsich. (Pesco Alberges.)
  18. Gewöhnl. Elruge Nektarin. (Common Elruge Nektarin.)
  19. Große rothe Magdalena-Pfirsich. (Grand Madalena rossa.)
  20. Die Pfirsich von Spahan. (Pêche de Spahan.)
  21. Dubois-violette Pfirsich. (Pêche Dubois violette.)
  22. Erzherzogs Johann Pfirsich. (The Prince Peach.)
  23. Magdalena-Pfirsich von Courson. (The Madeleme de Courson.)
  24. Schnellwachsende Pfirsich. (The spring grove Peach.)
  25. Krausblühige Pfirsich. (Pêcher a fleurs frisées)
  26. Frühzeitige Lieblings-Pfirsich. (La mignonne hativ)
  27. Quittenuf-Pfirsich. (Pesco vage Loggia Durncina.)
  28. Gestreifte Lieblings-Pfirsich. (La mignonne Panachée.)
  29. Barrington-Pfirsich. (The Barrington Peach.)
  30. Kanzlers-Pfirsich. (Pêche de Cancelliere.)

Von Nro 1, 2, 3, 5, 6, 10, 12, 14, 18, 19, 25, 30, kostet das Stück 20 fr. — Von Nro 4, 8, 15, 16, 20, 22, 23, 29 kostet das Stück 30 fr. — und von Nro 7, 9, 11, 13, 14, 17, 21, 24 das Stück 40 fr. in Conv. Münze. — Sämmtliche Bäume sind in gewöhnlichem mageren Boden erzogen, werden daher überall gedeihen. — Die Emballage geschieht auf das Sorgfältigste und so zwar, daß sie in die entferntesten Gegenden versendet werden können.

**Carl Eduard Muszely,**

Mitglied der k. k. Wiener Gartenbau-Gesellschaft, Kunstgärtner und Saamenhändler in Pesth, in der Dorohegasse im v. Ziegler'schen Hause Nro 9.

## 3) Der Spiegel

für

### Kunst, Eleganz und Mode

(mit zahlreichen, prächtigen Modenbildern, Genrebildern, Portraits, Musikbeilagen, Stickmütern u. s. w. nebst den Gratis-Zugaben: „Pesther Handlungszeitung“ und „der Schmetterling“)

erfreute sich in diesem Jahre sehr einer außerordentlich gesteigerten Theilnahme, daß die **bedeutend verstärkte Auflage bereits gänzlich vergriffen ist**, und wir außer Stand gesetzt sind, der täglich noch neu hinzukommenden Abonnenten vollständige Exemplare zu verabfolgen.

Um aber mehreren Wünschen zu genügen, eröffnen wir mit dem 1. April l. J.

#### ein vierteljähriges Abonnement,

und machen die verehrlichen neu eintretenden Abonnenten darauf aufmerksam, daß das neue Quartal (vom 1. April bis Ende Juni 1842) ein für sich abgeschlossenes Ganzes bilden, und keine fortgesetzten Artikel vom vorigen enthalten wird. **Auch werden die meisten artistischen Beilagen in diesem zweiten Quartale ausgegeben werden.**

Der vierteljährige Preis des Spiegels, sammt allen Kunst- und literarischen Beilagen, ist 2 fl. und mit freier Postzusendung 3 fl. Conv. Münze. Die Prachtausgabe 30 fr. C. M. mehr.

Man pränumeriert an den bekannten Orten zu Pesth, in Ofen und bei allen löbl. Postämtern. **Red. u. Verlag. 2**

## 3.) W. Petter,

**Klaviermacher in Pesth, Waiznergasse, im Hause „zu den 3 Grazien“**, gibt sich die Ehre, einem pl. t. hohen Adel und hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit einer bedeutenden großen Auswahl neuer elegant und gut gearbeiteter **Klaviere** versehen ist und selbe zu den billigsten Preisen anbietet; auch hat er alle Gattungen überspielte Klaviere zu billigem Preise.

6½ Octavige à 120 fl. C. M.	6 Octavige à 50 fl. —
detto — à 130 fl. —	detto — à 60 fl. —
detto — à 140 fl. —	detto — à 70 fl. —
	detto — à 80 fl. —
	detto — à 90 fl. —
	detto — à 100 fl. —

## 3) Handlungs-Verkauf.

In einer Provinzial-Stadt — Liptauer Constat, an der fahrbaren Waag gelegen, wo auch die Comitats-Versammlungen gehalten werden, ist eine gangbare Handlung — bestehend aus Eisen-, Nürnberg'scher Speccerei- und Farbwaaren aus freier Hand zu verkaufen; die sehr annehmbaren Bedingungen sind zu erfahren oder auf frankirte Briefe zu erfragen bei Herrn Jos. Eder, Großhändler in Pesth im Hôtel „zur Königin von England“ — oder in St. Nicolau in der k. k. Lotto-Collectur Nr. 45.

## 6) Saamen

von

**Oeconomie**, als: Steyrer und Luzerner Klee, Esparcette, franz. und engl. Beyras, Wicken, Mohär, echt schlesischer Runkelrüben-Saamen, etc.

**Gemüse**, als: Carviol, Kohl, Kraut, Kohlrabi, Rettig, Salat, Stoppel-Rüben, Zwiebel, Zeller.

**Gehölz**, der neuesten Sorten, nebst allen ganz frischen Nadelholz-Sorten, Aepfel- und Birnkern, echten italienischen u. morettianischen Maulbeer-Saamen.

**Blumen**, eine Auswahl von beinahe 900 Sorten der neuesten und schönsten, wobei echte Erlurter Lerkoeyen besonders empfehlenswerth.

**Georginen**, der neuesten und schönsten, alle selbst cultivirt, daher verlässlich, worunter die prachtvollsten Sämlinge.

sind billiger zu haben, und darüber werden die Verzeichnisse gratis verabfolgt bei

**Franz Mayr's Erben in Pesth**

„zum grünen Kranz“

im Eck des Klopfinger'schen Hauses an der Denau, der Redoute gegenüber. 2

## Emmerling's

# Hôtel zum Zägerhorn in Pesth.

Dieser durch seine vortreffliche Lage ausgezeichnete Gasthof, nahe an der Brücke und dem Theater, ist durch zweckmäßige und neue geschmackvolle Einrichtung dergestalt ausgestattet worden, daß er mit Recht den Anforderungen hoher Herrschaften und pl. t. Reisenden überhaupt entsprechen könne. Zwei Speise-Säle, Kaffeehaus, 99 Zimmer, gute Küche und Keller, Ordnung, Reinlichkeit, **Billigkeit der Preise**, gefälliges Benehmen von Seite der Dienerschaft des Hauses, alle mögliche Bequemlichkeit, genügende Unterbringung der Pferde und Wagen, eignen dieses Hôtel zu einem der Hauptstädte Ungarns würdigen Etablissement.

## 3) Haus-Verkauf in Ofen.

Das zu Ofen, in der Christnastadt, nächst der Kirche befindliche, „zum grünen Baum“ genannte Mathias Beckenberger'sche Wirthshaus sub Nr. 39, wird den 30. März l. J. im diebstahlsicheren Grundbuchsamte licitando verkauft werden. 2)

## 3) Kundmachung.

Es ist ein eichenes gedecktes, zwei und zwanzig Klafter langes, gutes Schiff, welches über 6000 Centner trägt, sammt allen dazu gehörigen Requiraten, ein Pferd-Deregala, zwei Siln, in Esseg nächst der Drau-Brücke jetzt befindlich, um billigen Preis zu verkaufen; das Nähere ist beim Herrn Johannes Grausgruber in Esseg zu erfragen. 1

Mayer's Gasthof

„zum König von Ungarn“

empfehlte sich ganz ergebenst dem fortgesetzten Wohlwollen seiner hochverehrlichen Gönner und allen pl. t. Reisenden.

3

Erste und Einzige

bestimmt und unwiderruflich zur Ziehung kommende  
**Güter-Lotterie.**

**Donnerstag**

den nächstkommenden 7. April erfolgt bestimmt  
die Ziehung der

**Realitäten-Kunstfachen und Geld-Lotterie.**

Man gewinnt laut Spielplan

fl. 300,000	oder	250,000	oder	230,000	fl. 25.
„ 224,000	„	220,000	„	211,500	„
„ 205,000	„	203,000	„	202,000	„
„ 200,000	„	100,000	„	50,000	„
„ 30,000	„	24,000	„	20,000	„
„ 11,500	—	5000	—	3000	—

mehrere Treffer zu fl. 500—400—200—150—100 und so abwärts bis  
mindestens 15 fl. w. w.

Alle 21,200 Treffer dieser großen Lotterie sind mit baarem Gelde dotirt,  
und über dieses kann man durch die derselben beigegebenen

**100 Stück fürstl. Eszterházy'schen Loose**

feiner Anleihe von

**Sieben Millionen Gulden in Conv. Münze,**

deren Nummern im Spielplan verzeichnet erscheinen,

noch sehr große Summen gewinnen.

Die Actie kostet 5 fl. Conv. Münze.

Der Abnehmer von 5 Actien erhält eine der besonders reich dotirten Gratis-Actien unentgeltlich.

**Zur besonderen Beachtung**

empfehlen wir den Umstand, daß außer unserer Hauptziehung der Realitäten-Kunstfachen und Geld-Lotterie, welche am 7. April erfolgt, durch mehr als 8 Monate keine Güter-Lotterie-Ziehung stattfindet, weil die Ziehung des Dominical-Gutes Geyerau, laut Spielplan erst auf den 3. September 1842 festgesetzt ist, daher nach unserer, reichlich mit Realitäten, Kunstgegenständen und Geld ausgestatteten großen Lotterie, man nicht sobald wieder Gelegenheit finden wird, mit einer unbedeutenden Einlage so große Summen gewinnen zu können.

Wien, am 16. December 1841.

**Hammer et Karis,**

k. k. priv. Großhändler.

Loose sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach,**

Großhändler in Pesth.

3\*

(3) **Kundmachung.****Donau-Ueberfuhr und Kömlöder Fischfang-Vicitation.**

Die Donau-Ueberfuhr zu Földvár, womit auch das Recht, dort elgeren Wein- und Brantwein auszuschänken verbunden ist, wird auf 6 nacheinander folgende Jahre vom 1. Jänner 1843 angefangen, und dann am nämlichen Tag das Recht im Orte Kömlöd sowohl in der Donau, als auch in den dortigen Gräben zu fischen, ebenfalls vom 1. Jänner 1843 angefangen, auch auf 6 Jahre mittelst Vicitation, die in Markte Földvár in der Verwalteramts-Kanzlei am 14. April 1842 in den gewöhnlichen Vormittags-Stunden abgehalten wird, dem Meistbietenden in Pachtung gegeben. Alle Jene, die Anbote machen wollen, haben sich auf die Ueberfuhr mit einem Reugeld von 128 fl. C. M. und auf die Fischerei mit 20 fl. 30 kr. C. M. zu versehen. D. Földvár am 25. Februar 1842. 2)

(3) **Steinkohlen-Verkauf.**

Von Seite der Gräflich Sándor'schen Herrschaft Bajna werden die pl. t. Herren Steinkohlen-Abnehmer zum Abschließen der diesfälligen Contracte für das laufende Jahr 1842 geziemend eingeladen. Nähere Auskunft über den Preis, und sonstige Bedingungen wird in der herrschaftlichen Central-Kanzlei in Ofen im gräflich Sándor'schen Hause, und in Sári-Sáp beim Bergverweier erteilt, wo auch die Lieferungs-Contracte mit Vorbehalt der Ratification abgeschlossen werden können. 2

**Concurfual-Proceffe.**

- Der gegen **J. S. Friedrich Liedemann** vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth, unter Zahl 25,910 de dato 27. Juli 1841 angeordnet gewesene Concurf ist nach freundschaftlicher Ausgleichung gerichtlich hiemit aufgehoben. 1
- Der gegen **Franz A. Jales**, Großhändler, vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth, unter Zahl 26,073 de dato 12. Juli 1841 angeordnet gewesene Concurf, ist nach freundschaftlicher Ausgleichung gerichtlich hiemit aufgehoben. 1
- Gegen **Andreas Nitsinger** und dessen Gattin **Magdalena**, geb. Brundlmahr, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Preßburg der Concurf auf den 31. März l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Andreas Schätzl**, Magistratual-Vicesiscal, ernannt. 3
- Gegen wailand **Johann Szlovaecsek** und dessen Witwe **Theresia** wurde vom Magistrat der Stadt Tyrnau der Concurf auf den 7. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Johann Luzsitzky**, Magistratstrath, zum Litis-Curator aber **Ladislau Ordódy**, Magistratual-Oberfiscal, ernannt. 3
- Der gegen wailand **Lazarus Illies v. Kis-Zolenez** vom Gerichte des Krassóer Comitats auf den 7. Februar l. J. angeordnete gewesene Concurf wird auf den 5. April in Lugos verlängert, und zum Masse-Curator **Gregor Milánkovics**, beider Advocat, zum Litis-Curator **Anton Moys**, Oberfiscal, ernannt. 3
- Gegen die Handlung des **J. S. Rudolph et Comp.** wurde einer Anzeige der königl. Freistadt Preßburg zufolge der Concurf auf den 21. April l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Andreas Schätzl**, städtischer Fiscal, ernannt. 3
- Gegen die Masse des wailand **Johann Matus** wurde einer Anzeige des Magistrates der Stadt Nagy-Bánya zufolge der Concurf auf den 30. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Johann Szikszay**, Waisen-Vater, zum Litis-Curator aber **Stephan Torday**, Magistratual-Oberfiscal, ernannt. 3
- Gegen die Gebrüder **Moriz** und **Salamon Breitner**, Handelsleute von Alföden, wurde vom Gerichte des königlichen Kron-Marktes Alföden der Concurf auf den 18. April 1842 angeordnet und zum Masse-Curator **Joseph Katskeméthy**, Stadthauptmann, zum Litis-Curator aber **Jacob v. Ohegyi**, beider Advocat ernannt. 3
- Gegen den Alfödner Großhändler, **Jacob Skalitzer**, wurde vom Gerichte des königlichen Kron-Marktes Alföden der Concurf auf den 11. April l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator **Joseph Keeskeméthy**, Stadthauptmann, zum Litis-Curator aber **Jacob v. Ohegyi**, beider Advocat, ernannt. 3
- Gegen **Paul Rauchbauer**, Schweinhändler, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 15. April l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Joseph Sziicher**, beider Advocat, ernannt. 2
- Der gegen **Ludwig v. Solyom**, Großwärdener Einwohner und Speereihändler auf den 12. November v. J. angeordnet gewesene Concurf wird einer Anzeige des Gerichtsstuhles des Bihar'er Comitats zufolge als aufgehoben erklärt. 2
- Gegen **Adam Vürth**, Theater-Director, wurde einer Anzeige des Magistrats der königl. Freistadt Eperies zufolge der Concurf auf den 13. April l. J. angeordnet. 2
- Gegen **Johann Horváth**, beider Advocaten, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 29. März l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Constantin Terezy**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen **S. S. Kanitz**, Handelsmann, wurde von Seite der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 28. April l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Stephan Kralovánszky** ernannt. 2
- Gegen **Samuel Kallezi**, Gärbermeister, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Zeben der Concurf auf den 16. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Joseph Ribossy**, Zebener Obernotär, zum Litis-Curator aber **Alexander Zahorszky**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen die Masse des wailand **Franz Urbánszky**, Ludányer Pfarrer, wurde einer Anzeige des Neográder Comitats zufolge der Concurf auf den 13. Apr. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Gabriel Beke**, Gerichtstafel-Beisizer, zum Litis-Curator aber **Anselm Nagy** ernannt. 2
- Gegen **Johann Bogyó** den ält. wurde einer Anzeige des Bács'er Comitats zufolge, von den vereinigten erzbischöflichen Prädial-Gerichts-Stühlen von Verebely und Sz. György, der Concurf auf den 1. April l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator **Johann Deak**, Vicegespan benannter Stühle, zum Litis-Curator aber **Johann Rudnyánszky** ernannt. 2
- Gegen **Nicolaus Schweiger** und dessen Gattin **Anna**, geb. Svetina, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Szegedin der Concurf auf den 23. Mai l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Johann Gabriel**, Wahlbürger, zum Litis-Curator aber **Adam Kolb**, Magistratual-Vicesiscal, ernannt. 2
- Gegen **Franz Mikovszky**, Groß-Jésaer Einwohner, wurde vom Gerichtsstuhle des Torontaler Comitats der Concurf auf den 18., 19. und 20. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Carl Klapka**, Kammeral-Gespan, zum Litis-Curator aber **Johann Brenner**, Kammeral-Fiscals-Adjunct, ernannt. 2
- Der gegen **Samuel Oblat**, Glashändler, vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth unterm 26. Oct. v. J. Zahl 36,992 publicierte Concurf, wird als aufgehoben hiemit bekannt gemacht. 2
- Gegen **Johann A. Preys**, Handelsmann, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 8. April l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Johann Deesi**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen **Leopold Augustin Reichelt**, Bandkrämmer, wurde einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 15. April l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator **Urban Grünzveil**, Kaufmann, zum Litis-Curator aber **Johann Pefler**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen **Eduard Klier**, Tabakhändler, wurde einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 28. April l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Carl Brosz**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen wailand **Mois Fischer**, Tischlermeister, wurde von Seiten der Pesther Stadt der Concurf auf den 11. April l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator **Alexander Ritter**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen die Gebrüder **Márton** wurde einer Anzeige des Bösinger Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 15. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Johann Polner**, Vicenotär, zum Litis-Curator aber **Friedrich Szloboda**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen **Johann Böckh**, ehemaligen Hornsteiner Kaufmann, jetzt Einwohner zu Eszterház, wurde einer Anzeige des Odenburger Comitats zufolge der Concurf auf den 2. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Joseph Dallos**, zum Litis-Curator aber **Ludwig Stettner**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen wailand **Michael Cosic**, Bürger, wurde einer Anzeige des Carlstädter Magistrats zufolge der auf den 13. März v. J. bestimmt gewesene Concurf auf den 30. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Anton Bischan**, städtischer Kämmerer, zum Litis-Curator aber **Anton Vakanović**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen **Markus Grünfeld** wurde einer Anzeige des Tyrnauer Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 18. April angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Ignaz Schuster**, Magistratualrath, zum Litis-Curator aber **Carl Zarembo**, beider Advocat, ernannt. 2
- Gegen **Ludwig v. Koos**, Várad-Várallyaer Einwohner und Hutmachermmeister, wurde einer Anzeige vom Gerichtsstuhle des Bihar'er Comitats zufolge der Concurf auf den 28. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Stephan Hajdu senior**, Várad-Várallyaer Geschwornener, zum Litis-Curator aber **Gregor Szarukán**, Magistratual-Fiscal, ernannt. 2

# Die Administration

der ersten k. k. privilegirten

## Donaudampfschiff-fahrts-Gesellschaft

wird ebensowohl ihre Fahrten-Tariffe für das laufende Jahr 1842 veröffentlichen, welche dann bei ihren verschiedenen Agenzien unentgeltlich zu haben sind. Inzwischen beillt sich die Unterfertigte, folgendes zur Kenntniss des reisenden und kaufmännischen Publikums zu bringen.

Die Abfahrtstage zwischen Wien und Linz werden regelmäßig in der „Wiener-Zeitung“ und „Allgemeinen Zeitung“ erscheinen.

Zwischen Wien und Pesth findet nun täglich eine Abfahrt statt. — Das Schiff wird, wie voriges Jahr, jeden Nachmittag von Wien abfahren, in Preszburg übernachten und am folgenden Morgen Puncto 6 Uhr seine Fahrt nach Pesth fortsetzen.

Die Gesellschaft hat sich's zur angenehmen Pflicht gemacht, hierin dem Wunsche des Publikums und dessen allgemeiner ausgesprochenen Abneigung gegen die frühere unbequeme und ermüdende Beförderungsweise der an einem und demselben Tage zurückgelegten Strecke nachzukommen.

Jeden Sonntag wird jedoch ein Waarenschiff des Morgens von Wien abgehen und an selben Abend in Pesth eintreffen.

Jeden Sonntag wird jedoch ein Waarenschiff des Morgens von Wien abgehen und an selben Abend in Pesth eintreffen.

Jeden Sonntag wird jedoch ein Waarenschiff des Morgens von Wien abgehen und an selben Abend in Pesth eintreffen.

Jeden Sonntag wird jedoch ein Waarenschiff des Morgens von Wien abgehen und an selben Abend in Pesth eintreffen.

Nachdem die Strecke zwischen Pesth und Semlin dieses Jahr um ein Schiff verstärkt wird, sieht sich die Gesellschaft dadurch im Stande, die betreffenden Fahrten zu vervielfältigen; für diesen und den nächsten Monat sind also dieselben, wie folgen, festgesetzt:

am 24., 28., 31. März, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

am 5., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag

### Die Administration der k. k. priv. ersten

### Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

## 16 Luzerner Meesamen,

best gereinigter, inländisches Erzeugniß, ist billigst zu haben bei

**C. J. Malvieux,**

W. Dorothea-Gasse No 11 in Pesth.

## 3 Neue Firma.

Um auf die gesetzlichen Wohlthaten der unterm 21. Juli 1840, Zahl 23,791 und 10. August 1841, Zahl 27,619 erlassenen hohen Statthaltereie-Befehle, wornach falsche Hönig'sche Schemmiger Rauchs-pfeifen unerläßlich confiscirt werden sollen, desto gültigeren Anspruch zu machen, habe ich als Sohn und Mitarbeiter des **Michael Hönig**, nach seinem Tode, bei dem 1861. Pesther Wechselgericht auf die Firma „**Mich. Hönig Sohn**“, mit welcher auch meine Pfeifen seit Anfang dieses Jahres gestempelt werden, unterm 12. November 1841, Zahl 3136/77 mich protocolliren lassen. Was ich zur Kenntniss meiner geschätzten Freunde und Anderen zur Warnung zu veröffentlichen für notwendig erachte.

In Pesth befindet sich die **Haupt-Niederlage** meiner Fabrikate einzig und allein bei dem Herrn **Joseph Medetz**, „zum türkischen Kaiser“ in der Waignergasse, dem „großen Christoph“ gegenüber. Schemmich den 19. Februar 1842.

**Anton Michael Hönig Sohn.**

## 3 Johann Samuel Szmit,

wünscht sein wohlfortirtes gemischtes Waarenlager zu Leutschau, unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Reflectirende belieben sich daher an den Eigenthümer in frankirten Briefen zu wenden.

## 3 Einladung.

Die Herren Actionäre der **Pesther Walzmühl-Gesellschaft** werden ersucht, ihre bisher ausgestellten Interims-Scheine bei der unterzeichneten Direction gegen die förmlichen Actien-Titel umzutauschen, bei welchem Anlasse auch die von einzelnen Actionärs allfällig noch nicht erhobenen bis zum 31. December 1841 gut kommenden Zinsen — ausbezahlt werden.

Diejenigen Actionärs aber, welche mit ihren Raten-Einzahlungen noch rückstehend sind, werden höflichst eingeladen, dieselben bald möglichst zu leisten, da laut Beschluß der im Monat Jänner 1. J. abgehaltenen General-Versammlung nicht nur für die Ausstände, vom 5. Jänner 1842 an, 6% jährlichen Zinsen berechnet, sondern auch alle jene Actionärs, welche bis längstens den 1. April dieses Jahres, ihre Raten, nicht vollständig einzahlen, aller ihrer Rechte auf die früheren Einzahlungen verlustig werden.

Pesth, im Februar 1842. Die Direction der Pesther

**Walzmühl-Gesellschaft.**

## 3 In der privilegirten Commerzial-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

beginnt am

1-ten April l. J. der 2-te halbjährige Cours,

bei dessen Beginn Schüler sowohl in die tägliche Schule, als auch in Kost und Quartier aufgenommen werden. Auf welches die pl. t. Eltern und Vormünder aufmerksam gemacht, und höflichst eingeladen werden. Pesth im März 1842.

**Anton Hampel,**

Vorsteher obiger Anstalt, im v. Marezihányischen Hause, Gbittergasse 2, Stoc.

### 3) Auszug einer mündlichen Verhandlung, welche am 11. Juli 1841 in der ordentlichen Sitzung des k. k. Instituts der Wissenschaften und schönen Künste zu Venedig stattfand.

Der Secretär las einen von Sr. Hochwürden dem Herrn Bischof von Minden, Johann Bapt. Canova, Ehrenmitglied an das k. k. Institut gerichteten Schreiben nachstehenden Inhalts vor:

An das k. k. Institut der Wissenschaften und schönen Künste zu Venedig.

Es sind schwer zu beseitigende Nachteile, welchen der Ackerbau und die am häufigsten angewendeten Künste in Folge der vielen Irrthümer und Vorurtheile unterworfen sind, welche in den ältern Zeiten entstanden sind, und noch heut zu Tage in Kraft erhalten werden, besonders bei dem Landvolke, und denen die sich hartnäckig den Fortschritten in den Wissenschaften und in der Civilisation entgegensetzen.

Es würde meines Erachtens zu weitläufig und unnütz sein hier alle falsche und irrige Vorurtheile und Meinungen dieser Thatsachen einzeln anzuführen, denn die Unterrichteten und Gebildeten erkennen sie, und bemühen sich unausgesetzt dieselben abzulegen; wenn es nicht vielleicht nützlicher wäre, daß ich zur größern Aufklärung und Verständigung desjenigen, was ich jetzt in Vorschlag bringe, zu diesem Schritte geleitet werde.

Die Nachteile, welche unser Ackerbau von den herrschenden Vorurtheilen erleidet, rücksichtlich der Behandlung und Mähen des Heues, Beschneidung der Reben, Fällung der Wälder, des Säens, der Cultivirung, Düngung und Fehlung der vielen Producte, geschweige der verschiedenen andern Feldarbeiten, welche der Meinung nach einen besondern Einfluß des Mondes von Landbauern zur geeigneten Zeit beendigt werden, sind offenbar.

Man hat ohnehin wenig richtige Begriffe über den Dünger, dessen Bereitung, Erhaltung und Ausstreuung, über die Verrichtungen einiger Theile der Pflanzen, wie das Kukuruz-Stroh, welches in vielen Ortsschaften vor der Zeit eingesammelt und Troß dem Nachtheile der Güte und der Menge des Gewichtes zum Futter verwendet wird, über die Menge der verschiedenen nahrhaften Pflanzen und Früchte, über die Bereitung und Erhaltung der Weine und der Milch-Producte, sei es zum Hausgebrauche oder zum Handel, über die Schäfererei, und Aufzucht des Zug- und Schlachtviehes, über das Hausgeflügel, über die wahre Ursache der Krankheit der Seidenwürmer und ihrer Erhaltung.

In den häuslichen Künsten macht man sich nicht viel aus der Vorsicht und Art der Wäschereinigung und ihrer Dauer, man verwendet die längste Zeit beim Bleichen der Leinwand ohne glücklichen Erfolg, man ist nicht genug aufmerksam auf dem Lande bei dem Einweichen des Hanfes und des Flachses, und bei der Reinigung der Wolle, beim Gebrauche des Oeles bequemet man sich nicht zur Wirtschaft, und zieht sowohl beim Speise- als beim Brennöl nicht den gehörigen Nutzen, welches uns die Saamen der verschiedenen bei uns wachsenden Pflanzen liefern; die Gestalt der Feuerherde und der Oefen, und die Art der Zündung und Erhaltung des Feuers sind nicht zur Ersparung des Brenn-Materials geeignet, und überdies herrscht in unsern Provinzen eine beständige allgemeine Abneigung Steinkohlen und Torf als Brennmaterial zu benutzen, welche man mit Unrecht für die Gesundheit nachtheilig hält. Es würde dem Volke und besonders dem Landbewohner nützen, wenn sie sich Hand in Hand vereinigen diese Vorurtheile abzulegen, und sich über die erwähnten und viele andere Punkte ihr eigenes und das öffentliche Wohl begründeten, die Nothwendigkeit der Arbeit des Unterrichts u. d. d. der vernünftigen und rechten Völker berücksichtigten.

Niemand könnte hierzu mehr beitragen als die Geistlichkeit, die Aerzte, die Deconomen, und andere Personen, welche auf unserm Lande wohnen und einer größern Bildung nicht ermangeln, auf was immer für eine Art ein Buch oder Handschrift verfassten mit dem Zwecke unserm Lande zu nützen, welches jedoch die wichtigsten Punkte über die besagten und andern damit verbundenen Gegenstände nebst der Widerlegung der oben berührten Vorurtheile enthielte, und den oben erwähnten als Wegweiser und Lehrer dienen könnte. Mit diesen Mitteln könnte sich die Ausbreitung der Regeln erleichtern und beschleunigen, die Aendeitungen mittelst wirkenden und passenden Erklärungen heben, die Irrthümer beseitigen, und den bessern und nützlichen Gebrauch hiervon allgemein verbreiten.

Ueberzeugt also von dem Nutzen, welcher daraus stöbe, und der Grundsätze, welche die Irrthümer vertilgen; sei es auf so nützliche und einfache Art wie die Entdeckung der Wahrheit, habe ich mir vorgenommen dem Verfasser der besten Abhandlung hierüber, die dem Volke und dem Landbewohner als Leitfaden zum vernünftigen Unterrichte über die wichtigsten Punkte des Landbaues, der Hauswirtschaft, der Künste und Handwerke sowie der Viehzucht und dem Forstwesen dienen könnte, (welche noch ganz unzulänglich sind und gegründete Vorurtheile auf irrige Meinungen besitzen) ein **Honorar von 120 Stück Ducaten** zu verabsolgen.

Das Werk müßte weitläufig und den obenangeführten Zwecken angemessen sein. Der Verfasser wird in demselben auch auf einige gebräuchliche Handwerke Rücksicht nehmen, als des Zimmermanns, Wagners, Binders, und Schmieds, und sie dem oben erwähnten Endzwecke so anpassen, daß sie die Aufmerksamkeit eines jeden Menschen und besonders des Ackerbauers in Anspruch nehmen, und die mangelhaften Ansichten und Arbeiten unterdrücke, ohne jedoch

die neuesten Verbesserungen auszuschließen, dabei aber immer und insbesondere auf Belehrung und Begründung einer Reihe aufgeklärter Erfahrungen zielen, weil man zu diesem Werke ein volles Vertrauen hegt, und nicht einen Integrität neuer Fehler und alter Vorurtheile gewärtiget.

Bei der Einreichung dieses meines Vorschlages und Antrages im k. k. Institut der Wissenschaften und schönen Künste erlaube ich mir Ihre Theilnahme, Ihre Genehmigung und Ihren Eifer für alles jene, welches das Wohl der Künste und des allgemeinen Glückes besonders in diesen Provinzen betrifft, in Anspruch zu nehmen, und zu bitten, dieses erwähnte Programm selbst zu seiner Zeit dem Urtheile nach den Regeln, welche ich hierunter anführe gefälligst verlaublich zu lassen. Es versteht sich, das Werk muß in italienischer Sprache geschrieben sein, und einen Band von 300 bis 400 Seiten in Octav ausmachen; und daß zur Concurrenz jeder Gelehrte des In- und Auslandes, außer den wirklichen Mitglieder dieses Instituts, zugelassen werde.

Die Handschrift soll mit den gewöhnlichen Formalitäten an das Instituts-Secretariat in der von dem nämlichen Institute festgesetzten Zeit so eingereicht werden, daß die Preisvertheilung am Namensfeste Sr. k. k. apost. Majestät, den 30. Mai 1843 stattfinden könne. Wenn keiner der eingereichten Abhandlung der Preis zugesprochen wird, so ist der Termin bis zum gedachten Namensfeste Sr. Majestät 1844 bestimmt, wo ich das Honorar ganz oder getheilt zu vertheilen wünsche, wenn auch das Werk dem Programm nicht ganz entspricht, oder nur zum Theil dem Ackerbau, der Hauswirtschaft und den gewöhnlichen Handwerken sich wirksam und nützlich beweiße.

Sollte ferner ein Werk dem Programm gemäß den Preis erhalten haben, und ein anderes nach dem Urtheile des k. k. Instituts auch in so weit geeignet sein, daß es auch einen Preis verdiene, so bin ich erbötig, auf die mir von k. k. Institut anzugehende Weise und Art demselben einen 2. Preis von 40 Ducaten zu leisten.

Ich habe mich bemüht meine Absicht mit Klarheit und Deutlichkeit auszudrücken, sollte jedoch das k. k. Institut darin etwas Unverständliches und Zweifelhaftes finden, so ermächtige ich es, mein Programm nach dem besten Wissen und Wunsche zur Beförderung dessen, was ich beabsichtigte zu deuten, so wie ich ihm überlasse zu bestimmen auf welche Art dieß kundgemacht und wie das Werk als Eigenthum verbreitet werde.

Crespano, am 7. Juli 1841.

**S. A. Canova,**

Ehrenmitglied des k. k. Instituts. 3

### 3 Eisenguß = Waaren = Anzeige.

Die hochfürstlich von Metternich'sche Berg- und Hüttenamts-Direction zu Pflaß, bringt hiemit zur Kenntniß, daß sie in Wien bei Herrn Mathias Stricker, bürgerl. Eisenhändler, Gärtnerstraße Nro 1045, zum goldenen Kofl, das Haupt-Commissionslager eröffnet habe; wo demnach alle Sorten von Eisenguß-Waaren und Sparherd-Bestandtheilen, besonders aber die k. k. a. w. v. Etage- und Sesseln nach den neuesten französischen und englischen Mustern zu den festgesetzten Fabrikspreisen verkauft werden.

Güsse nach Modellen werden ebenfalls schnell und billigt gefertigt. Hiesige und auswärtige pl. l. Comitenten wollen sich daher nuran Herrn Math. Stricker wenden. 3

### 3 Belegung original-arabischer Hengste.

Vermdge höherer Orts eingegangenen Verbindlichkeiten werden für das heurige Jahr nachstehende original-arabische Hengste zur Belegung aus dem freiherrlich v. Fechtig'schen Gestütze aufgestellt sein, und zwar:

In Büles bei Pypa an der Maros im Krassóer Comitat:  
Bedue — Goldbraun für 10 fl. C. M.  
Waorda — Weichselbraun für 20 fl. C. M.  
Hamdani — Goldbraun für 20 fl. C. M.

Welche Hengste für das oben ausgesetzte Beleggeld pr. Stutte bis 30. Juni l. J. zur Disposition des Publicums verbleiben. Für die bestmögliche Unterkunft der Pferde wird von Seite des herrschaftlichen Wirtschaft's-Amtes gesorgt werden. Die Fourage wird zu den bestehenden Marktpreisen abgeliefert, so wie die Leute in den Wirtschaftshäusern auf Verlangen von den Wirthen contractmäßig verblüßiget werden können. Es sind noch vier Vollblut 5-jährige arabische Hengste als Beschaller zum Verkauf aufgestellt, wiewegen an das obige Wirtschaft'samt zu wenden ist. Ofen, am 1. März 1842. 3

### (3) Vacante Lehrerstelle.

Von Seiten des israelitischen Gemeinde- und Schulvorstandes zu Raab-Szigeth wird ein öffentlicher Normal-Lehrer aufzunehmen gesucht. Bewerber um diese Stelle haben sich über ihre gründliche Kenntniß der hebräischen und deutschen Sprache, über den absolvirten Lehr-Cours der Pädagogik, dann über ihre bisherigen Leistungen im Lehrfache, und vorzüglich über ihren moralischen Lebenswandel durch glaubwürdige Zeugnisse in einer portofreien Zuschrift längstens bis Ende März d. J. auszuweisen. Der jährliche Gehalt ist auf 250 fl. C. M. festgesetzt. Diejenigen, welche zugleich Unterricht im Ungarischen zu ertheilen fähig sind, erhalten den Vorzug. 2